

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 7. August einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	18,500	Gewehrriemen.	Ordonnanz 1898 *
"	18,500	Leibgurte.	" " *
"	18,500	Bajonettscheidtaschen.	" " *
"	—	Faschinenmessertaschen.	" 1875 *
"	500	Taschen für Geniesäbel und Bajonett.	" 1898 *
"	500	Bajonettseiden mit Schlaufen.	" 1875 *
"	37,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	" 1898 *
"	1,000	Karabinerriemen.	Modell 1896 *
"	1,000	Patrontaschenband für Kavallerie.	" 1893 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	" 1896 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Train.	Ordonnanz 1875 *
"	—	Trommelkoppel.	" " *
"	50	Musiktaschen.	" " *
"	50	Tragriemen für Trompeten.	" " *
"	—	Tragriemen für Trommeln.	" " *
"	—	Taschen für unberittene Fouriere.	" " *
"	50	Taschen für berittene Fouriere.	" " *
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	" " *
"	—	Lederne Schlagbänder.	" " *
II.	300	Offiziers-Reitzeuge, I. Qualität, komplett.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	700	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	5	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	100	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	100	Paar Kummetschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	50	Paar Brustblattschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	200	Paar Packtaschen für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	700	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	
"	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	520	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	50	" ohne "	
"	300	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift und Zeichnung vom Nov. 1896.
"	700	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1200	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	1500	Stallgurten.	
"	400	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
"	1400	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	500	Feldstecherfutterale.	Muster.
"	600	Beilfutterale.	"
"	1500	Bickelfutterale.	"
"	3000	Spatenfutterale.	"
III.	—	Braunmelierte wollene Bivouacdecken.	Muster und Vorschrift
"	—	Graubraunmelierte wollene Kasernendecken.	"
"	300	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	700	" Kavallerie.	"
"	2000	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	200	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	5150	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	700	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	100	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	5600	Brotsäcke.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	135	Blachen.	Muster.
"	—	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	—	Zelteinheiten.	"
"	—	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Paar Anstöße.	"
"	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	700	häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	100	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	100	Leitseil-Handstücke.	
"	100	lange Peitschen für Fahrer.	} Modell. Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	100	häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	200	Halfterstricke.	} Modell. Muster.
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	
"	4660	Bindstricke.	Muster.
"	1500	Strickhalftern.	"
"	2500	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"	2500	" " " Stallgurten.	"
IV.	500	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
"	750	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	250	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	25,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	600	amerikanische Beile.	Modell.
"	2,000	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	200	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferde- putzzeug von 1876 und Modell.
"	200	Hufräumer aus Stahl.	
"	2,200	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	2,000	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	200	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	2,200	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	2,200	Schwämme.	Muster.
"	—	Feldstecher, großes Modell, ohne Etui und Schnur.	Modell.
"	500	" kleines Modell (mittelst Anzug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	"
"	1,500	tragbare Bickelhauen.	Muster.
"	3,000	Linnemaunsche Spaten.	"
"	2,000	Depotparkkisten.	"
"	1,500	Schmierbüchsen.	"
"	1,550	Sturmlaternen.	"
"	—	Diverse Metallgarnituren nach besonderem Verzeichnis.	Nach Garnituren-Katalog.
V.	50	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	—	Cornets B.	"
"	—	Bügel B (langes Modell).	"
"	60	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	100	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	Baßtrompeten B (früheres B-Althorn).	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	—	Posaunen B (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	—	Baryton B.	"
"	15	Baryton B (Helikon).	"
"	15	Tabas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	25	Tabas B (neues Modell).	"
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	Modell 1884.
"	—	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	" 1886.
"	—	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	—	Saitenfelle für Trommeln.	"
"	2200	Signalpfeifen.	Ordonnanz 1891/98.
"	8400	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	" 1896/98.
VI.	4000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
"	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	6000	Meter wollene Borden für Korporale.	"
"	3000	" " " Gefreite.	"
"	2470	Kokarden für Feldmützen.	"
"	4000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	200	" " " Genie.	"
"	2000	" Abzeichen für Distanzschätzer, versilbert.	"
"	400	" " " " vergoldet.	"
"	—	" " " Meldereiter.	"
"	300	" Richterabzeichen für Waffenröcke.	" 1896/98.
"	—	" " " Blusen.	"
"	150	" goldgestückte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	100	Stück Abzeichen für Hufschmiede der Artillerie.	Ordonnanz 1898.
"	60	" " " " " " Kavallerie.	" " " "
"	50,000	Paar Achselnummern.	" 1875/98.
"	2,200	Stück Signalpfeifenschnüre.	" 1891/98.
"	50	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	150	" Mundstückschnüre.	" " " "
"	400	Schlagbänder für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
VII.	8,500	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	2,300	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	" " " "
"	280	" dunkelmeliertes Hosentuch.	" " " "
"	225	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	" " " "
"	5,300	" Kaputtuch.	" " " "
"	140	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	" " " "
"	140	" Reithosentuch.	" " " "
"	560	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	150	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	" " " "
"	200	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	400	" " " mit Strich.	" " " "
"	800	" " " ohne Strich.	" " " "
"	100	" " karmoisin, extra fein.	" " " "
"	100	" " " ohne Strich.	" " " "
"	200	" " schwarz, mit Strich.	" " " "
"	—	" " blau, mit Strich.	" " " "
"	80	" " grün, " " "	" " " "
"	16,400	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	" " " "
"	550	" rohe Futterleinwand.	" " " "
"	590	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	" " " "
"	—	" graues Glanzfutter für Bereiterblasen.	" " " "

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	300	Meter Steifleinwand.	Normalmuster 1898.
"	55	" Taschendrillch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	3,000	" Stoff für Arbeitskleider.	"
"	500	" Stoff für Überkleider der Offiziere.	"
"	100	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	24,000	" Passement (schwarz).	"
"	400	Gros Steinnaußknöpfe.	"
"	84	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	41	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	116	" " " 16 mm.	"
"	—	" weiße Beinknöpfe.	"
"	1,800	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	800	" kleine, " " " " " "	"
"	8,000	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	4,000	" kleine " " " " " "	"
"	15	kg. Haften und Ringli.	"
"	20	Gros Hosenschnallen.	"
"	10	" Hosenhaften.	"
"	2,470	Stück Feldmützen.	Ordonnanz 1898.
"	80	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	120	" " " Pferdewärter.	"
"	480	Stallblusen.	Modell 1898.
"	730	Stallschürzen.	"
"	1,300	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	38,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	"
"	19,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	Modell 1889.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	810	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	Riemenwichse.	
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	
"	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.

Bern, den 16. Juli 1898.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über **dekorative Bildhauerarbeiten** zum **Bundeshaus Mittelbau in Bern** wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **3. September** nächsthin franko einzureichen an

Bern, den 26. Juli 1898.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Finanz- und Zolldepartement.

Vakante Stelle: Adjunkt der eidgenössischen Staatskasse.
Erfordernisse: Gründliche Kenntnis des Kassendienstes, sowie der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6200.
Anmeldungstermin: 25. August 1898.
Anmeldung an: Finanzdepartement.
Bemerkungen: Amtsbürgschaft Fr. 25,000.

Vakante Stelle: Gehülfe der eidgenössischen Staatskasse.
Erfordernisse: Kenntnis der Buchhaltung, sowie der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 25. August 1898.
Anmeldung an: Finanzdepartement.
Bemerkungen: Amtsbürgschaft Fr. 5000.

Vakante Stelle: Münzzähler.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung und gute Gesundheit.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3200.
Anmeldungstermin: 25. August 1898.
Anmeldung an: Finanzdepartement.
Bemerkungen: Amtsbürgschaft Fr. 5000.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Fort-Obermechaniker der Befestigungen von St. Maurice (Savatan).
Erfordernisse: Unteroffiziersgrad; Befähigung zur Leitung einer mechanischen Werkstätte und zur Instruktion der Mannschaften der Festungstruppen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 5. August 1898.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Vakante Stelle: Ingenieur, speciell zur Aufsicht über den Bau des Simplontunnels.
 Auskunft über Erfordernisse, Gehaltsverhältnisse etc. erteilt das genannte Departement.
Anmeldungstermin: 15. August 1898.
Anmeldung an: Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung).

Vakante Stelle: Provisorischer Gehülfe bei der Abteilung für Rechnungswesen und Statistik.
Erfordernisse: Allgemeine Bildung; Kenntnis des Rechnungswesens der Eisenbahnen.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 15. August 1898.
Anmeldung an: Eisenbahndepartement.
Bemerkungen: Beförderlicher Eintritt erwünscht.

Eidg. polytechnische Schule in Zürich.

- Vakante Stelle:** Assistent für Unterricht in darstellender Geometrie in deutscher Sprache an den Abteilungen II, III und VI.
- Erfordernisse:** Höhere wissenschaftliche Ausbildung und Studien in Geometrie, entsprechend dem Diplome der Fachlehrerabteilung des eidg. Polytechnikums.
- Besoldung:** Bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.
- Anmeldungstermin:** 1. September 1898.
- Anmeldung an:** Präsident des Schulrates der eidg. polytechnischen Schule in Zürich.
- Bemerkungen:** Die Stelle ist auf 1. Oktober 1898 zu besetzen. Der Anmeldung sind Ausweise und Zeugnisse über Studien und ein curriculum vitæ beizulegen. Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 2) Postcommis in Zürich 7 (Enge).
 - 3) Postcommis in Winterthur.
 - 4) Postcommis in Schaffhausen.
 - 5) Briefträger und Bote in Weiningen (Zürich).
 - 6) Briefträger in Kirchberg (St. Gallen).
 - 7) Postablagehalter und Briefträger in Lütisberg-Station (St. Gallen).
 - 8) Chef, event. Telegraphist des Telegraphenbureaus Vivis. Anmeldung bis zum 23. August 1898, bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- } Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 } Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 9) Telephongehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 16. August 1898 beim Telephonchef in Bern.
- 10) Telegraphist in Lignières (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 11) Telegraphist in Biel. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 14) Drei Telephongehülfen I. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 16. August 1898 beim Telephonchef in Zürich.
- 15) Telegraphist in Brione-Verzasca (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 16) Telegraphist in Lavertezzo (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 17) Telegraphist in Vogorno (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. August 1898 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

-
- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Genf. 2) Briefträger in Vérenaz (Genf). | } | Anmeldung bis zum 9. August 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| <ol style="list-style-type: none"> 3) Ablagehalter, Briefträger und Bote in Büren zum Hof (Bern). Anmeldung bis zum 9. August 1898 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 4) Postcommis in Zürich. 5) Postcommis in Winterthur. 6) Briefträger und Bote in Effretikon (Zürich). | } | Anmeldung bis zum 9. August 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| <ol style="list-style-type: none"> 7) Briefträger in Thal (St. Gallen). Anmeldung bis zum 9. August 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
-

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 31.

Bern, den 3. August 1898.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

614. (^{81/98}) *Personentarif N O B und Bötzbbergbahn — S O B, vom 1. Juni 1897. Ergänzung.*

Mit 1. September 1898 treten nachstehende Taxen in Kraft:

Effektiv- Distanz	Schaffhausen nach und von	via	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt		
			I. Fr.	II. Fr.	III. Fr.	I. Fr.	II. Fr.	III. Fr.
93	Biberbrücke	Winterthur oder Eglisau	11. 15	7. 85	5. 60	16. 50	11. 10	7. 85
98	Einsiedeln	— Zürich- Wädenswil	11. 65	8. 20	5. 85	17. 20	11. 60	8. 20

Zürich, den 2. August 1898.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

615. (^{81/98}) *Personen- und Gepächttarif Schweiz — Belgien, Niederlande und England über Bettingen, beziehungsweise Ultingen, vom 15. Juni 1897. Ergänzung zum Anhang.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1898 wird der Anhang zum obgenannten Tarif betreffend direkte Gepäckabfertigung auf Cook- und Gaze-Billets ab schweizerischen Stationen nach England, vom 1. September 1897, wie folgt ergänzt:

A. Taxen für schweizerische Strecken.

nach <i>Basel</i> von <i>St. Gallen</i>	via <i>Wil-Winterthur-Bülach-Koblentz-Stein</i> <i>Wil-Winterthur-Zürich-Brugg-Stein</i>	Taxe per 100 kg. ohne Freigepäck Fr. 8. 10 8. 75
--	--	--

Basel, den 2. August 1898.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

616. (^{21/98}) *Tarifs internationaux G. V. Nr. 201 und 202. Heft III für den Personen- und Gepäckverkehr Paris und London — Bern, vom 15. August 1898.*

Das oben genannte Tarifheft tritt am 15. August 1898 in Kraft.

Dasselbe enthält Taxen für gewöhnliche Billete einfacher Fahrt und für Hin- und Rückfahrt, sowie für Saison-Retourbillete Bern — Paris und umgekehrt und endlich Preise für gewöhnliche einfache und Retourbillete Bern — London über Delle.

Bern, den 26. Juli 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

617. (^{31/98}) *Tarifs internationaux G. V. Nrn. 201 und 202 für den Personen- und Gepäckverkehr Schweiz — England, vom 1. April 1892. Ergänzung.*

Am 15. August 1898 treten die nachstehenden Taxen in Kraft:

Von <i>Thuisis</i> nach <i>London</i> über	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Gepäck für 10 kg. über Laon Fr.
	I. Fr.	II. Fr.	I. Fr.	II. Fr.	
<i>Basel-Laon-Calais</i> oder <i>Boulogne</i>	152. 20	107. —	—	—	5. 90
<i>Basel-Laon</i> oder <i>Paris-</i> <i>Calais</i> oder <i>Boulogne</i>	—	—	255. 40	187. 65	5. 90
Von <i>Chur</i> nach <i>London</i> über					
<i>Basel-Laon-Calais</i> oder <i>Boulogne</i>	145. 90	102. 10	—	—	5. 62
<i>Basel-Laon</i> oder <i>Paris-</i> <i>Calais</i> oder <i>Boulogne</i>	—	—	245. —	179. 50	5. 62

Bern, den 1. August 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

618. (^{31/98}) *Ausnahmetarife für Steine etc. im internen und direkten Verkehr der dem schweizerischen Eisenbahnverband angehörenden Bahnen. Erweiterung des Artikelverzeichnisses.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1898 an wird das in den Transportbedingungen der vorstehend erwähnten Ausnahmetarife enthaltene Artikelverzeichnis der Serie I wie folgt erweitert:

1. In litt. h (Kies, Sand etc.) wird am Schluß beigefügt:
„und ungemahlene Hochofenschlacken“.
2. In litt. l wird nach „Dachschiefer“ eingeschaltet:
„sowie rohe, unbearbeitete Schieferplatten von mindestens 20 mm. Dicke, zu Bauzwecken bestimmt“.

Zürich, den 1. August 1898.

Namens der Verwaltungen
des schweiz. Eisenbahnverbandes:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

619. (^{31/98}) *Ausnahmetarif für Steine etc. JS, BR und RVT — NOB, Sihlthalbahn, VSB etc., vom 1. Mai 1898.*

Nachtrag I.

Am 15. August 1898 tritt zum obgenannten Ausnahmetarif der Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr mit der Bötzbahn, sowie mit der Südostbahn.

Der Preis des Nachtrages, welcher letzterer bei den beteiligten Verwaltungen direkt oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden kann, beträgt 30 Centimes.

Bern, den 26. Juli 1898.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

620. (^{31/98}) *Deutsch-italienischer Güterverkehr. Berichtigung des Ausnahmetarifs Nr. 2 für Wein etc.*

Die auf Seite 18 des oben genannten Ausnahmetarifs für Dresden enthaltenen Schnittsätze der Abteilung b ab Pino bezw. Chiasso werden wie folgt berichtigt:

Dresden-Altstadt — Pino	von Fr. 7. 94 in Fr. 7. 81
— Chiasso	" " 8. 26 " " 8. 12
Dresden-Friedrichstadt — Pino	" " 7. 99 " " 7. 86
— Chiasso	" " 8. 31 " " 8. 17
Dresden-Neustadt etc. — Pino	" " 8. — " " 7. 87
— Chiasso	" " 8. 32 " " 8. 18

Luzern, den 29. Juli 1898.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

621. (31/98) *Warenverzeichnis für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und für den Wechselverkehr mit den preußischen Staatsbahnen. Ergänzung.*

In unserem Binnenverkehr, sowie in unserem Wechselverkehr mit den preußischen Staatsbahnen ist mit Gültigkeit vom 1. August 1898 in dem Warenverzeichnis:

- a. des Ausnahmetarifs für rohe Kalisalze (Kalitarif) hinter „Kieserit“ bezw. „Kieserit (Bergkieserit)“ zuzusetzen „(auch kalziniert und gemahlen)“;
- b. des Ausnahmetarifs für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation, vom 1. Mai 1897, unter B. b. hinter „Kieserit (Bergkieserit)“ zuzusetzen „— auch kalziniert —“.

Strasbourg, den 20. Juli 1898.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

622. (31/98) *Tarif für lebende Tiere im südwestdeutschen Verbandsverkehr.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1898 tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren zwischen Stationen der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen und Stationen der pfälzischen Eisenbahnen in Kraft, durch welchen der Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Tieren, vom 1. Januar 1891, aufgehoben wird. Die Abfertigung von Leichen und Fahrzeugen, welche in den vorliegenden Tarif nicht mehr aufgenommen wurden, findet künftig auf Grund des Personen- und Gepäck- bezw. Gütertarifs statt. Soweit Frachterhöhungen bezw. Verkehrsbeschränkungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis 1. September 1898 in Kraft. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen, durch welche auch Exemplare des Tarifs gegen Bezahlung des Selbstkostenpreises bezogen werden können.

Karlsruhe, den 12. Juli 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

623. (31/98) *Heft 8 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife. Nachtrag VI.*

Zum Heft 8 des Verbandsgütertarifs (Baden-Pfalz) ist mit Gültigkeit vom 1. August 1898 der Nachtrag VI ausgegeben worden. Derselbe enthält neben den bereits auf dem Verfügungswege durchgeführten und schon früher bekannt gemachten Änderungen und Ergänzungen in den Ausnahmetarifen eine Ergänzung des Anhangs, betreffend Bestimmungen über die Abfertigung von Gütersendungen im Verkehr mit den im badischen Gebiete gelegenen

Nebenbahnen. Hierzu wird bemerkt, daß, da für die Nebenbahn Kehl-Altenheim-Offenburg-Ottenheim das Anschlußgeleise an die Hauptbahn in Offenburg noch nicht fertig gestellt ist, die im Nachtrag V zum Heft 7 auf Seite 14 und im Nachtrag VI zum Heft 8 auf Seite 11 unter Offenburg transit vorgesehenen Frachtsätze vorerst keine Anwendung finden; vielmehr wird der Verkehr nach und von den betreffenden Stationen bis auf weiteres auf Kehl transit abgefertigt.

Karlsruhe, den 28. Juli 1898.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 30. Juli 1898:

386. Entwurf II eines Nachtrages V zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr J S, V Z, J N, R V T, S C B, Bödelibahn, N O B und V S B — P L M und Eisenbahn von Genf Eaux-Vives nach Chêne-Bourg-Grenze, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

387. Tableau, enthaltend Supplementstaxen, welche beim Klassenwechsel bei Benutzung von Schlafabteilungen im französisch-schweizerischen Personenverkehr via Delle oder Petit-Croix zu erheben sind.

388. Nachtrag II zum internen, Gütertarif der J S B, enthaltend Änderungen und Ergänzungen infolge der Betriebseröffnung der Eisenbahn Freiburg-Murten.

Genehmigt am 2. August 1898:

389. Revidierte Taxordnung der Trambahn St. Gallen.

390. Personentarif der Zürcher Dampfbootgesellschaft (Dampfschwalben).

391. Aufnahme von Hin- und Rückfahrtstaxen für die Relationen Locle-Frêtes und Brenets-Frêtes, sowie ermäßigte Schülerabonnementstaxen in den Personentarif der Regionalbahn von Brenets.

392. Gebührentarif für den Transport von Gütern in Eil- und gewöhnlicher Fracht vom Bahnhof Luzern an die Umladplätze am Vierwaldstättersee und umgekehrt im Umladverkehr mit den Dampfschiffen und Nauen, exklusive Trajektschiffe.

393. Entwurf zum Nachtrag zum Betriebsreglement der Seilbahn Biel-Leubringen.

394. Aufnahme der Artikel „Hochofenschlacken, ungemahlene“, und „Schieferplatten, rohe, unbearbeitete, von mindestens 20 mm. Dicke zu Bauzwecken bestimmt“, in das Artikelverzeichnis der Serie I der internen und direkten schweizerischen Ausnahmetarife für Steine etc.

395. Aufnahme von Gepäcktaxen für die Relation Basel — St. Gallen via Stein-Koblentz-Bülach-Winterthur-Wil und via Stein-Brugg-Zürich-Winterthur-Wil in den Anhang zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr Schweiz — Belgien, Niederlande und England über Bettingen bezw. Ulfingen.

396. Allgemeine Ausdehnung der Gültigkeitsdauer der Retourbillete im internen Verkehr der Frauenfeld-Wilbahn auf 10 Tage ohne Rücksicht auf die Distanz.

2. Sonstige Mitteilungen.

Der Name der Station Sempach der Schweiz. Centralbahn ist abgeändert worden in: „*Sempach-Neuenkirch*“.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.08.1898
Date	
Data	
Seite	278-290
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 435

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.